Lage: am Haus Rather Straße 79

Baujahr: 1771

Höhe: ca. 400 cm
Material. Holz

Denkmalliste Wegberg Nr. 79
Tag der Eintragung: 1. März 1985

Denkmalbeschreibung:
Holz mit Korpus; an dem zugehörigen Hof eine Mauernische; darüber eine Überdachung aus dem 19. Jahrhundert mit einer kleinen Glocke; Lt. Inschrift Missionskreuz

Das Rather Missionskreuz ist in eine Rundbogennische der Seitenmauer des Hofes Rather Straße 79 eingepasst und wird durch ein schiefer gedecktes Satteldach mit Balkenverstrebungen geschützt. Das Kreuz ruht mit seinem mächtigen Rundsockel auf einer kleinen Steinbasis.

Der Christus-Korpus hängt mit weit nach oben abgewinkelten Armen an einem reichlich profilierten Querbalken. Die Hände sind zur Faust modelliert; das Lendentuch ist mehrfach gebunden. Der Kopf ist nach rechts geneigt und zeigt ein schmerzverzerrtes Gesicht. Im Unterteil findet sich eine 25 cm hohe Nische.

Im Jahre 1982 wurde das Missionskreuz abgenommen, renoviert und neu eingesegnet. Dabei kam die alte Inschrift wieder zum Vorschein:

S. FRANCISCE
XAVERI
ORA PRO NOBIS
S
MISSIONIS
CRVX
MDCCLXXI

In den Balkenverstrebungen sehen wir eine kleine Glocke. Diese weist in zwei umlaufenden Ringen die Inschrift auf:

JOES ENGELS ET GERTRUDIS CORSTEN ANNO 1771

Wie H.-D. Jansen (1985: S. 130) nachweisen konnte, handelt es sich hierbei um das Ehepaar Engels, das im Jahre der ersten Mission (1746) geheiratet hatte und im Jahre 1771 genau 25 Jahre miteinander verheiratet war und aus diesem Anlass eine Glocke stiftete.

Auszug aus: „Mit dem Rad in Rath, um Rath und um Rath herum“ – Unterwegs in der Pfarre Rath-Anhoven – zusammengestellt von Hermann-Josef Heinen, Hrsg.:Historischer Verein Wegberg e.V., 2011, S.15